

Handball Made in Jena



Nachwuchskonzept des Handballvereins

HBV Jena 90 e.V.

Öffentliche Version

Stand: 15. Februar 2021

Präambel.....	2
Bereich Minis (AK 5/6).....	3
Bereich F-Jugend (AK 7/8)	3
Bereich E-Jugend (AK 9/10)	3
Bereich D-Jugend (AK 11/12).....	4
Bereich C-Jugend (AK 13/14)	5
Bereich B-Jugend (AK 15/16).....	5
Bereich A-Jugend (AK 17/18).....	6
Trainermodell	6
Schlusswort.....	7

Präambel

Handball alters- und entwicklungsgerecht spielen zu können - Ein Vorhaben, welches innerhalb zahlreicher Vereine immer seltener erreicht wird und sich langfristig auf den Handballsport in sämtlichen Leistungsstufen auswirkt. Für eine langfristig angelegte Handballausbildung ist eine gezielte, methodisch aufgebaute und nicht zuletzt individuelle Schulung unserer NachwuchsspielerInnen als klare Leitlinie anzusehen. Anlass für eine grundlegende Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderhandball geben nicht zuletzt die Entwicklungstendenzen des Handballspiels, die Mitgliederentwicklung im Kinder- und Jugendbereich in den letzten Jahren sowie die Frage nach der Gestaltung der Übungsstunden und damit die Frage nach altersgemäßen, entwicklungsorientierten Inhalten.

Aus diesen Gründen verabschiedet der Handballverein HBV Jena 90 e.V. seine Nachwuchskonzeption, welche sich an den Schwerpunkten Vielseitigkeit, Kindgemäßheit und Könnensstand orientiert. Diese öffentliche Version bietet eine Zusammenfassung dessen allgemeiner Struktur und thematischer Schwerpunkte unter Berücksichtigung altersspezifischer Besonderheiten.

Inhaltlich stützt sich das Nachwuchskonzept auf drei sich gegenseitig beeinflussende Säulen:

- eine allgemeine koordinativ-motorische Grundausbildung mit und ohne Ball,
- die Entwicklung von Spielfähigkeit unter dem Gesichtspunkt sportartspezifischer technisch-taktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- eine entwicklungs- und altersgerechte Wettkampfform (in Verantwortung des Landesverbandes).

Der HBV Jena 90 unterstützt im Rahmen seiner Kooperation mit dem Staatlichen Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena seine männlichen Nachwuchsspieler bei einer leistungssportlichen Ausrichtung und beim Übergang von der Schule zu einer weiterführenden Ausbildung.

Ziel der Nachwuchsarbeit ist neben einer individuellen Ausbildung auf hohem Niveau unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (Schule, Training, etc.) insbesondere die Vermittlung athletischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Sprung in den Erwachsenenbereich und in höhere Leistungsbereiche zu schaffen. Parallel zu der Talenterkennung erfolgt die Heranführung junger SpielerInnen im Sinne eines langfristigen Leistungsaufbau (vgl. DHB Rahmentrainingskonzeption).

Wichtige Bausteine des pädagogisch orientierten Konzepts unserer Kinder- und Jugendarbeit bilden:

- die Vermittlung von Faszination und Spielfreude,
- die Entwicklung von Spielfähigkeit und Kreativität über entwicklungsgerechtes Spielen,
- die Ausrichtung von Wettspielen am Alter und Könnensstand.

Im Vordergrund stehen hierbei eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen sowie die Förderung und Förderung sportlicher Fähigkeiten.

Bereich Minis (AK 5/6)

- Schulung koordinativ-motorischer Grundlagen
- Vermittlung der „Liebe zum Ball“ über spielerische Aktivität
- Vorbereitung auf die F-Jugend
- Spielball Gr. 00



Bereich F-Jugend (AK 7/8)

- 4+1-Handball mit offensiver Manndeckung
- Spielball Gr. 0 (bei Bedarf kleiner)
- Koordinationsausbildung und Entwickeln technischer Fertigkeiten
- Grundfertigkeiten des Handballs (Werfen, Passen, Fangen, Pellen)
- Vermittlung der ersten Handballregeln
- einmal im Quartal Fähigkeits- und Fertigkeitstest zur Überprüfung der Entwicklung
- Spielerlebnis im Vordergrund („Erlebnis vor Ergebnis“)
- vielfältige Wettspiele ohne normiertes Regelsystem
- einfache Spielregeln zum Erlernen des Verhaltens auf dem Spielfeld

Bereich E-Jugend (AK 9/10)

- Manndeckung ab der Mittellinie
- Spielball Gr. 0 (bei Bedarf kleiner)
- drei gemischte Mannschaften mit insgesamt 45 SpielerInnen
- Formierung einer rein weiblichen Mannschaft unter entsprechender Teilnahme am Spielbetrieb
- Spielbetrieb in Turnierform
- zweimal pro Woche gemeinsames Training mit differenzierten Schwerpunkten
- LeistungsträgerInnen: dritte Einheit zur gesonderten Förderung
- Kenntnis sämtlicher Schiedsrichterzeichen
- Respekt gegenüber Schiedsrichtern, Trainern, Gegenspielern, Mitspielern und Fans



Ab der D-Jugend erfolgt im Trainings- und Spielbetrieb eine Trennung des weiblichen und männlichen Bereiches. In sämtlichen Altersklassen sieht das Nachwuchskonzept unter Berücksichtigung bereits vorhandener Grundlagen gezielte Vorgaben für das Angriffs- und Abwehrverhalten, Erwartungen an die Leistungsfähigkeit und deren Überprüfung, die Einführung von Begrifflichkeiten sowie Aspekte zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung vor.

Bedingt durch die Kooperation mit dem Jenaer Sportgymnasium ergibt sich für den männlichen Nachwuchs eine zusätzliche Unterteilung in die Bereiche Breitensport und Leistungssport (leistungssportliche Ausbildung zur Vorbereitung des Sprungs in höhere Leistungsbereiche).

Der weibliche Nachwuchsbereich läuft eingleisig, wobei jeweils die höchstmögliche Spielklasse innerhalb Thüringens angestrebt wird. Im Vordergrund stehen neben der sportlichen Ausbildung die Gewährleistung spielfähiger Mannschaften und der Übergang in den Erwachsenenbereich.

Bereich D-Jugend (AK 11/12)

- offensive Raumdeckung
- Spielball Gr. 1

weibliche Jugend D

- eine Mannschaft mit 18-20 Spielerinnen (10 pro Jahrgang)
- zweimal pro Woche gemeinsames Training
- Leistungsträgerinnen: gesonderte Einheit mit wJC

männliche Jugend D Breitensport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- zweimal pro Woche Training

männliche Jugend D Leistungssport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- Spezialtraining Sportgymnasium
- dreimal pro Woche Vereinstraining
- Förderung erster Erfahrungen als SchiedsrichterIn im Trainingsbetrieb
- Thema Kinderschutz



Bereich C-Jugend (AK 13/14)

- offensive und defensive Raumdeckung
- Spielball Gr. 1 (weiblich) bzw. 2 (männlich)

weibliche Jugend C

- eine Mannschaft mit 18-20 Spielerinnen (10 pro Jahrgang)
- zweimal pro Woche gemeinsames Training
- Leistungsträgerinnen: gesonderte Einheit mit wJB+

männliche Jugend C Breitensport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- zweimal pro Woche Training

männliche Jugend C Leistungssport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- Spezialtraining Sportgymnasium (vormittags)
- viermal pro Woche Vereinstraining
- eigenständige Athletik- und Koordinationseinheit
- Teamgedanken weiterentwickeln



Bereich B-Jugend (AK 15/16)

- offensive und defensive Raumdeckung
- Spielball Gr. 2

weibliche Jugend B+

- eine Mannschaft mit 18-20 Spielerinnen (10 pro Jahrgang)
- zweimal pro Woche gemeinsames Training
- Leistungsträgerinnen: gesonderte Einheit mit den Frauen

männliche Jugend B Breitensport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- zweimal pro Woche Training

männliche Jugend B Leistungssport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- Spezialtraining Sportgymnasium
- viermal pro Woche Vereinstraining
- Teamgedanken fixieren
- Zielvorstellungen formulieren



Bereich A-Jugend (AK 17/18)

- offensive und defensive Raumdeckung
- Spielball Gr. 3

männliche Jugend A Breitensport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- zweimal pro Woche Training

männliche Jugend A Leistungssport

- eine Mannschaft mit mind. 12 Spielern
- Spezialtraining Sportgymnasium
- viermal pro Woche Vereinstraining
- Spezialtermine zur Schulung ausgewählter Gruppen mit Spielern der 1./2. Männermannschaft (Talente, Torhüter) zur Gewährleistung besserer Integration
- Vorbereitung für Sprung in höhere Leistungsbereiche (sportlich, sozial)
- Erarbeitung und Integration Verhaltenskodex
- Teamgedanken leben



Trainermodell

Sämtlichen Nachwuchsmannschaften wird für den Trainings- und Spielbetrieb jeweils mindestens ein/e HaupttrainerIn und ein/e Co-TrainerIn zugeordnet. In den Bereichen F- und E-Jugend werden aufgrund der hohen Anzahl teilnehmender Kinder jeweils drei TrainerInnen eingesetzt.

Im Bereich Leistungssport männlich ist ein/e feste/r HaupttrainerIn jeder Altersklasse zugeordnet und auf diese spezialisiert. Zugehörige Co-TrainerInnen sind nicht zwingend an eine Altersklasse gebunden, sondern können die Mannschaft auch in die nächste Altersklasse begleiten.

Im weiblichen Nachwuchsbereich sowie im Bereich Breitensport männlich ist diese Konstellation der Trainerteams ebenfalls zu favorisieren, kann jedoch jede Saison individuell entschieden werden.

Der Verein unterstützt eine produktive interne Kommunikation im Rahmen von gegenseitigen Konsultationen der TrainerInnen, interner Fortbildung und regelmäßigen (Jugend)Trainersitzungen.

Darüber hinaus sorgt der Verein für finanzielle Unterstützung bei der Schulung und weiterführenden Ausbildung seiner TrainerInnen und informiert mithilfe einer altersklassenspezifischen Übersicht zu Beginn jeder Saison über bestehende Aufgaben und Leistungserwartungen.



Diese umfassen:

- das Feststellen der Leistungsfähigkeit im Rahmen eines Testevents nach Saisonbeginn und im Frühjahr (konditionelle und koordinative Elemente)
- die regelmäßige Überprüfung der Zahl der SpielerInnen in den einzelnen Altersstufen
- die Durchführung gemeinsamer Abschluss- und Auftaktveranstaltungen sowie außersportlicher Aktivitäten unter Einbezug der Eltern
- die Durchführung von zwei Spielen zwischen dem aufrückenden Jahrgang und dem verbleibenden Jahrgang der höheren Altersklasse zu Saisonende
- die Durchführung eines Trainingslagers im Zuge der Saisonvorbereitung in der letzten Woche der Sommerferien ab dem Bereich D-Jugend

Gleichzeitig fordert der Verein von seinen TrainerInnen eine vollumfängliche Erfüllung sportlicher Kompetenzen in Abhängigkeit vom individuellen Einsatzbereich und darüber hinaus eine engagierte Beteiligung an der Gestaltung des Vereinslebens sowie aktives Wirken zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des vereinsinternen Präventionskonzeptes.

Über die Möglichkeit zur Beteiligung am Training der Kindermannschaften (Minis bis gJE) werden interessierte und engagierte SpielerInnen aus der eigenen Vereinsjugend (Bereich C-Jugend und älter) schrittweise an die Arbeit als TrainerIn herangeführt und zur Qualifizierung als SportassistentIn Kinderhandball animiert. Der Fokus liegt hierbei darauf, junge SpielerInnen langfristig als ÜbungsleiterInnen zu gewinnen und bestmöglich darauf vorzubereiten.



Schlusswort

Mit seinem Nachwuchskonzept schafft der Handballverein HBV Jena 90 e.V. eine umfassende Orientierungshilfe für seine TrainerInnen im Nachwuchsbereich und trifft grundlegende Vorgaben zur Gewährleistung einer alters- und entwicklungsgerechten Handballausbildung. Die schrittweise Umsetzung der Konzeption im Kinder- und Jugendbereich während der nächsten Jahre unterliegt einer dynamischen Anpassung an die veränderlichen Vereinsstrukturen und Rahmenbedingungen.

Kontakt

- **Oliver Dubnack**
Jugendwart HBV Jena 90 e.V.
Tel.: 0157 77288069
Mail: jugendwart@hbv-jena-90.de

- **Susi Müller**
Geschäftsstelle HBV Jena 90 e.V.
Tel.: 03641 226896
Mail: gs@hbv-jena-90.de

Wöllnitzer Str. 42b
07749 Jena